

Dankbarkeit

Das Thema Dankbarkeit ist vielfach allgegenwärtig. Wir erwarten Dankbarkeit vom Anderen, oft fällt es uns aber selber schwer dankbar zu sein.

Lesen wir, was zum einen Wikipedia allgemein dazu „zu sagen“ hat und was uns die Bibel aufzeigt.

Aus Wikipedia:

Dankbarkeit ist ein Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird. Man kann dem Göttlichen, den Menschen, oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich.[1] Geschichtlich gesehen, stand und steht die Erfahrung der Dankbarkeit im Blickpunkt einiger Weltreligionen[2], und sie wurde intensiv diskutiert von Moralphilosophen wie etwa [Adam Smith](#) in seiner [Theorie der ethischen Gefühle](#) (1759). Das systematische Studium der Dankbarkeit begann innerhalb der Psychologie erst um das Jahr 2000, vielleicht weil sich die Psychologie traditionell eher mit dem Verständnis negativer als mit dem positiver Emotionen befasst. Aber seit der Entstehung der [positiven Psychologie](#)[3] befindet sich Dankbarkeit im Mainstream psychologischer Forschung.[4]

Lasst uns mal Zusammentragen, was uns zum Thema Dankbarkeit, Danken... einfällt:
(Gesprächsrunde)

Ich bin mit der Wortkonkordanz zur Lutherbibel unter dem Stichwort Dank und Danken durch die Psalmen „gegangen“. Die nachfolgenden Verse habe will ich herausstellen:

Psalm 50, 14

Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde,

Jona 2, 10

Ich aber will mit Dank dir Opfer bringen. Meine Gelübde will ich erfüllen dem HERRN, der mir geholfen hat.

Psalm 50, 23

Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.

Psalm 69, 31

Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied und will ihn hoch ehren mit Dank.

Psalm 116, 17 (Rettung aus Todesgefahr)

Dir will ich Dank opfern und des HERRN Namen anrufen

Psalm 9, 2 + 3 (Danklied für Rettung aus Bedrängnis)

Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder. Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster

Psalm 18, 50

Darum will ich dir danken, HERR, unter den Heiden und deinem Namen lobsingen

Psalm 28, 7 (Bitte um Verschonung – Dank für Errettung)

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.

Psalm 33, 2 (Danken mit Musik)

Danket dem HERRN mit Harfen; lobsinget ihm zum Psalter von zehn Saiten!

Psalm 42, 2-6 (Psalmdichter befindet sich im Exil und kann Gott nicht im Tempel anbeten. Er drückt seine Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit Gott in Jerusalem aus.)

2 Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. 3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue? 4 Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott? 5 Daran will ich denken und ausschütten mein Herz bei mir selbst: wie ich einherzog in großer Schar, mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes mit Frohlocken und Danken in der Schar derer, die da feiern. 6 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Psalm 52, 10-11 (David wird an Saul verraten)

In den Versen 1-9 wird der Feind Davids beschrieben. Die Situation ist bedrohlich.

Davids Entscheidung:

Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig. 11 Ich will dir danken ewiglich, denn du hast es getan. Ich will harren auf deinen Namen vor deinen Heiligen, denn du bist gütig.

Psalm 57, 8-10 (am frühen Morgen)

Mein Herz ist bereit, Gott, mein Herz ist bereit, dass ich singe und lobe. 9 Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe, ich will das Morgenrot wecken! 10 Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten.

Palm 92, 2-3

Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster, 3 des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen.

Psalm 95, 1-3

Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken und jauchzen dem Hort unsres Heils! 2 Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen! 3 Denn der HERR ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.

Psalm 105, 1-3

Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen; verkündigt sein Tun unter den Völkern! 2 Singet und spielt ihm, redet von allen seinen Wundern! 3 Rühmet seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!

Psalm 106, 1

Halleluja! Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 118, 28 – 29

Du bist mein Gott und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen. 29 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 119, 7

Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen, dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.

Psalm 139, 13-14

Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe. 14 Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.